Wir sollten uns freuen, dass die USA aus dem Pariser Klimaabkommen raus sind

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Juli 2017

Wie unser Artikel erklärt, ist das alles „Puffery“ – „ein marktschreierisches Anpreisen“ und der Glauben an Fabelwesen, wie die Zahnfee. Die Probleme und Fragen, die wir ansprechen sollten, beschämen und bringen – für die unzählige Milliarden von Dollars, zwangsweise eingezogen von anderen Menschen, um eine nicht nachweisbare und irrelevante 0,01 Grad der globalen Erwärmung zu verhindern. Wir fragen auch, ob die Zuständigkeiten innerhalb der WASI-Staaten [We are still in = Wir sind noch dabei, Bundesstaaten in den USA] die die „progressive“ Rolle einnehmen und sich selbst und ihre Städte oder Landkreise zu Zufluchten erklären, ihre Arbeitsplätze und Familien vor den WASI-Diktaten schützen. Vielleicht wird unser Artikel mehr Amerikaner überreden, ihre Stimmen zu hören, harte Fragen zu stellen – und der Anti-Trump-Propaganda zu widerstehen.

WUWT: Es gibt Länder, die behaupten, dass sie die Pariser Vereinbarungen einhalten, aber nichts für das Klima tun und ihre Bürger krank machen.

Paul Driessen und David R. Legates

Zehn Bundestaaten, etwa 150 Städte und 1.100 Unternehmen, Universitäten und Organisationen bestehen darauf: „Wir sind noch dabei“ – engagieren sich für die Pariser Klimavereinbarung und sind entschlossen, die Kohlendioxidemissionen weiter zu senken und den Klimawandel zu verhindern. Dabei werden die WASI-Mitglieder behaupten, sie schaffen Arbeitsplätze und Innovationen und fördern Handel und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Es ist vor allem hochgespielter Medienrummel, Marktschreierei und der Glaube an Fabelwesen.

Beginnen wir mit dem Klima. Als Delaware zum Beispiel an WASI teilnahm, zitierte der Gouverneur Carney die steigenden Durchschnittstemperaturen, den steigenden Meeresspiegel und die Zunahme der extremen Wetterereignisse. In Delaware ist der Anstieg des Meeresspiegels fast ausschließlich auf das absinkende Land zurückzuführen, das sich aus der Verdichtung der Gletscherablagerungen, der isostatischen Reaktion aus dem Rückzug der Eisschilder vor mehr als 12.000 Jahren und der Grundwasserextraktion ergibt.

Die größte Bedrohung für Häuser, Fahrbahnen und Lebensräume von Wildtieren, liegt nicht im Meeresspiegelanstieg – sondern auch in den Auswirkungen von Stürmen aus nordöstlicher Richtung, tropischen Sturmausläufern und anderen Wetterereignissen, die sich auf die angelandeten Schutzinseln von Delaware auswirken. Darüber hinaus hat kein einziger Kategorie 3-5 Hurrikan das US-Festland für einen Rekordzeitraum von 11,5 Jahre erreicht.

Klimamodelle haben den vermeintlichen Anstieg der Lufttemperatur schon immer [noch] übertrieben. Kürzlich haben selbst alarmierende Wissenschaftler wie Ben Santer zugegeben, dass eine Erwärmungspause die Lufttemperaturen seit über 15 Jahren unverändert hält, auch wenn das pflanzendüngende Kohlendioxid-Niveau in der Erdatmosphäre auf 400 Teile pro Million gestiegen ist.

Es gibt keine Trends bei tropischen Wirbelstürmen, Tornados, Überschwemmungen, Dürren oder anderen Wetterextremen. Behauptungen, dass diese Veränderungen gesundheitliche Risiken darstellen und unsere Wirtschaft bedrohen, sind reine Taktiken zum Angst einjagen. Das Klima hat sich immer verändert und das Wetter ist aufgrund komplexer, mächtiger Naturkräfte immer variabel. Dass diese Ereignisse durch menschliche Tätigkeit verursacht oder verschärft werden, reflektiert die Verleugnung der grundlegenden Klimaforschung.

Die vollständige Einhaltung des Pariser Vertrages **durch alle Nationen** würde verhindern, dass die globale Temperatur um unmessbare 0,3 ° F (0,2 ° C) bis 2100 ansteigt – vorausgesetzt, dass der gesamte Klimawandel durch menschliche Aktivität und nicht von Naturkräften angetrieben wird [*und bei Berücksichtigung der vom IPCC vorgegebenen CO2 Antriebe, der Übersetzer*]. Diese bedeutungslose Auswirkung, durch Umstellung auf 100% erneuerbare Energie, würde 12,7 Billionen bis 93 Billionen Dollar bis 2030 kosten.

Sicherlich haben die WASI-Mitglieder und der Rest der Welt bessere Verwendungen für dieses Geld, als Klima-Chimären hinterher zu jagen. Bezahlung ihrer massiven Staatsschulden-, Renten-, Wohlfahrts- und Ruhestandsverpflichtungen; In den Entwicklungsländern, für Elektrizität und sicheres Wasser für die Menschen zu sorgen und ihre Armut und Krankheit zu beenden.

Aber deutlich reduzierte CO2-Emissionen schaffen Arbeitsplätze, nicht wahr? Für jeden Job unter diesen Mandaten und Subventionen geschaffen werden, gehen andere Arbeitsplätze in Unternehmen verloren, die erschwingliche, zuverlässige Energie erfordern. Die lokalen oder landesweiten CO2-Emissionen könnten abnehmen. Aber in 150plus Ländern, die nach Paris nicht verpflichtet sind, ihren fossilen Brennstoffverbrauch zu reduzieren, werden die Emissionen zunehmen. WASI-Gruppen können stolz auf ihr „wir widerstehen Trump“ sein, aber ihre Aktionen verletzen Amerikas Familien der Arbeiterklasse, die zu dieser Angelegenheit nicht gefragt wurden.

Die WASI-Mitglieder Kalifornien, Connecticut, Hawaii und New York haben bereits die schlechtesten ungesicherten Pensionsverpflichtungen. Ihre Preise für Elektrizität sind bereits unverschämt: 17 Cents eine Kilowattstunde in NY, 19 in CA, 20 in CT und 29 in HI – versus 9 Cent in North Dakota. Die Einhaltung der „Pariser Verpflichtungen“ würde die Preise auf deutsches und dänisches Niveau anheben: 37 Cent pro kWh. Teure Energie wird die armen und Minderheitenfamilien am meisten belasten und Arbeitsplätze in Länder verlagern, in denen Energie weniger kostet.

Stellen Sie sich vor, was Ihre WASI-Aktionen für Haushalte, Krankenhäuser, Unternehmen, Fabriken, Einkaufszentren und Schulen bedeuten würden. Wie es Arbeitsplätze vernichtet und die Arbeitslosigkeit und die Sozialempfänger anschwellen lässt – bei der Schaffung vieler niedrig bezahlter, weitgehend teilzeitiger Arbeitsplätze. Anstatt Arbeitsplätze zu produzieren, ist der Pariser Vertrag ein Job-Killer für die USA.

Aus all diesen Gründen sollten wir uns freuen, dass wir raus sind! Wir bitten diejenigen, die ihren Auftraggebern erzählt haben, dass sie „noch dabei“ sind, wie genau werden Sie Ihre Pariser Verpflichtungen einhalten können und was genau werden Sie damit erreichen?

Wie werden Sie Ihre CO2-Emissionen um 26-28% bis 2025 absenken, wie es für die USA im Rahmen des Pariser Paktes erforderlich ist? Die USA reduzierten die CO2-Emissionen zwischen 2005 und 2015 um 12%. Dies wurde jedoch durch einen Wirtschaftssturz und eine verstärkte Nutzung von Erdgas erreicht, von denen die meisten durch hydraulisches Fracking verursacht wurden. Werden Sie Fracking unterstützen und mehr gasgefeuerte Kraftwerke bauen?

Oder bauen Sie neue Kernkraftwerke und Wasserkraftwerke, um Ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren? Sie können sich nicht auf Wind und Solar verlassen, da sie derzeit kaum 2% des gesamten US-Energiebedarfs ausmachen. Und der Bergbau, der erforderlich ist, um Seltenerdmetalle, Cadmium, Eisen, Kupfer, Kalkstein und andere Rohstoffe für diese Technologien zu erhalten, hat umfangreiche, oft schreckliche Auswirkungen auf Umwelt-, Gesundheits- und die Menschenrechte.

Wachsende Populationen bedeuten, dass mehr Energie benötigt wird. Erwarten Sie, dass Wind und Solar anwachsen und die neue Nachfrage decken können? Diese hoch subventionierten und teuren Technologien erfordern riesige Landflächen, vieles davon in Lebensräumen der Wildtiere – und weiterhin riesige Regierungs- / Steuerzahler-Subventionen. Von wem nehmen Sie dieses Geld?

Was erhalten Sie im Gegenzug für Ihre Bemühungen? Die Kosten sind enorm bei minimalen Vorteilen [WENN ÜBERHAUPT]. Höhere Strompreise werden Auswirkungen auf Unternehmen, Krankenhäuser, Arbeitsplätze und Familien in Ihrem Bundesland haben. Die Belastungen durch 30, 40 oder 50 Cent pro

Kilowattstunde werden verheerend sein – vor allem für die Armen, Minderheiten und Fabrikarbeiter und deren Familien, von denen Sie sagen, Sie kümmern sich sehr darum. Sie werden gezwungen sein, zwischen Energie, Nahrung, Kleidung, Schutz, Gesundheit und Sicherheit zu wählen. Bedient das die Klima und Umweltgerechtigkeit?

Im Gegensatz dazu wird eine Änderung der globalen Lufttemperatur von etwa 0,01ºF null Auswirkungen haben. Das ist, um wieviel sich die Erwärmung der Welt reduziert, mit allen Opfern, die von den „Wir sind noch dabei“ Programme belastet werden. Stürme, Überschwemmungen und Dürren sind nicht mit CO2-Konzentrationen verknüpft, so dass Ihre Handlungen in diesen Bereichen keine Wirkung haben werden. Die Vermeidung einer nicht messbaren Erhöhung der Lufttemperatur ist einfach nicht die Kosten wert.

Gouverneure, die ihre Staaten zu dieser klimazentrierten Widerstandsbewegung verpflichtet haben, haben dies ohne Zustimmung der Abgeordneten oder ihren Wählern getan. Wie schlägt man vor, diese einseitige Exekutiventscheidung zu bezahlen? Mit Steuererhöhung und steigenden Energiekosten? Wie werden Ihre Wähler darauf reagieren?

Die „Wir sind immer noch dabei“ Pressemitteilung verkündet stolz, dass ihre Mitglieder $ 6,2 Billionen pro Jahr anteilig in der US-Wirtschaft erwirtschaften. Das ist ein Drittel des BIP der Vereinigten Staaten von $ 18,5 Billionen im Jahr 2016.

Nach der Pariser Formel sollen die Vereinigten Staaten jährlich 23,5 Milliarden US-Dollar pro Jahr an den Green Climate Fund überweisen, wobei der US-Beitrag bis 2030 auf etwa 106 Milliarden US-Dollar pro Jahr steigt, basierend auf demselben Prozentsatz. Ihr ein Drittel WASI-Anteil würde $ 7,8 Milliarden im Jahr 2017 sein und bis auf 35 Milliarden Dollar pro Jahr bis 2030 steigen. Ist das der Teil Ihres Engagements für den Pariser Vertrag mit dem sie sich brüsten? Wie erwarten Sie das zu bezahlen?

Können einzelne Städte und Landkreise sich Ihrem Pakt entziehen und zu Zufluchtsstädtchen oder Landkreisen werden, um ihre Arbeitsplätze und Familien vor außerirdischen Energiekosten, Klimafondszahlungen und autokratischeren Aktionen zu schützen?

Durch die Entscheidung, dass ihre Schulen im Pariser Vertrag bleiben werden, werden Hochschul- und Universitätspräsidenten die Energie- und andere Kosten auf ihren Campus hochfahren. Haben Sie sich mit den Stipendien, den Gesetzgebern, den Steuerpflichtigen, den Schülern und den Eltern ausgesprochen und das bekräftigt – oder war das nur eine weitere einsame Entscheidung?

Delaware erhält 95% seines Stroms aus Erdgas, Kohle und Öl. Wie genau wird die Universität von Delaware ihren Anteil an den fossilen Brennstoffe und Kohlendioxid-Emissionen zurückfahren, von den 26-28%, die gemäß Paris benötigt werden? Wie wird die George Mason University

mit Virginia 63% ihres Stroms aus fossilen Brennstoffen bekommen?

Haben Sie berechnet, was das kosten wird? Wollen Sie den Unterschied durch Erhöhung der Unterrichtsstunden schaffen? Wie werden Sie diejenigen kompensieren, die sich diese steigenden Kosten am wenigsten leisten können? Haben Sie im Interesse von Integrität, Genauigkeit, Transparenz und Ethik diese Analysen öffentlich gemacht (falls vorhanden)?

Haben alle „sozial verantwortlichen“ Unternehmen und Organisationen in WASI von Ihren Vorständen, Aktionären, Kunden und Kunden genehmigt, dass Sie in Paris bleiben? Haben Sie die wahrscheinlichen Konjunktur- und Beschäftigungsverhältnisse analysiert und diskutiert? Oder sind Sie ein wirklicher Klima-Leugner – der die Kosten für fossile Brennstoffe, erneuerbare Energieverpflichtungen, Verordnungen, Subventionen und Mandate verleugnet?

Schließlich fragen wir für die Millionen von Wählern, Steuerzahlern, Bürgern, Studenten, Arbeitnehmern und Verbrauchern, die von „Wir sind immer noch dabei“ in den Bundesstaaten, Städten, Hochschulen, Universitäten, Unternehmen und Organisationen betroffen sind:

Sind Sie immer noch dabei, wenn es um die Verschleuderung von Billionen von Dollars geht, um eine nicht nachweisbare Wirkung auf das zukünftige Klima der Erde zu bekommen? Wenn nicht, vielleicht ist es an der Zeit, dass Sie ihre Stimmen erheben – und den Widerstand starten.

Erschienen auf WUWT am 25.06.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

https://wattsupwiththat.com/2017/06/25/we-should-be-glad-the-us-is-out-of-the-paris-climate-agreement/